aus der mitte leben

Einkehrtag Erstkommunion 2025

Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösingen/Laupen

PFARRBLATT DÜDINGEN

Mai 2025

Segen gemeinsam erfahren

Mai Monat wird traditionsgemäss mit besonderen Anliegen verbunden. Die Novene zur Gottesmutter Maria wird begangen damit alle gesegnet werden, die in Maria ein Vorbild und eine Fürsprecherin gefunden haben und sie mit Fürsorge durch ihr Leben begleitet. Vielerorts gibt es Bittgänge und Bittprozessionen vor Christi Himmelfahrt, oft verbunden mit dem Wettersegen für Feld, Garten und Wald. Es wird gebetet um das gute Gedeihen der Früchte der Erde, von der Aussaat bis zur Ernte. Der Muttertag gehört auch dazu, da wir im Mai unseren Müttern wundervolle Momente wünschen. Sie sind «Schutzengel» für ihre Kinder und Familie.

Ganz besonders ist dieses Jahr ein Jubiläumsjahr. Wir alle sind auf dem Weg als Pilger/Innen der Hoffnung, hin zu einer gerechteren und friedlicheren Zukunft. Wir wünschen alle eine harmonischere Welt schaffen zu können.

Das gesamte bestrebende Ziel dabei wird mit einem Wort zusammengefasst: «SEGEN». Es ist ein Wunsch, ein Bedürfnis nach einem gelingenden Leben. Damals wie heute bedeutet Segen den meisten von uns eine liebevolle Partnerschaft, Familie, Kinder, Freunde, materieller Wohlstand, Gesundheit, Frieden.

Segnen meint: *«Ich werde gesehen, das Licht des Lebens und seiner Liebe fällt auf mich»!* Darauf verweist zumindest die Doppelbedeutung des hebräischen Wortes *«barach»* und des lateinischen *«benedicere»*. Geht es um das Wirken Gottes, bedeuten sie segnen.

Wie segensreich der Segen ist? Wie können wir den Segen auf uns herabkommen lassen? Wie können wir für andere ein Segen sein? Das sind Fragen, die mich immer wieder beschäftigen. Wenn ich immer wieder sehe, wie Leute ihren Finger in die Weihwasserschale hineintauchen und sich ein Kreuzzeichen machen, wenn ich im Sportwettkampf sehe, wie Leute sich bezeichnen, wenn ein Vater oder eine Mutter zum Kind beim Gehen aus dem Haus sagt: *«Gott möge dich behüten»*, dann tut sich etwas.
Dieses Gefühl der Geborgenheit, wie schön wäre es, wenn wir es in die Welt hinaustragen könnten, angefangen in unserer näheren Umgebung, in unserer Pfarrgemeinde.
Gott sagte zu Abram: *«Zieh weg aus deinem Land, von deiner Verwandtschaft und aus deinem Vaterhaus in das Land, das ich dir zeigen werde. Ich werde dich zu einem grossen Volk machen, dich segnen und deinen Namen gross machen. Ein Segen sollst du sein. Ich will segnen, die dich segnen; (…) Durch dich sollen alle Geschlechter der Erde Segen erlangen.»* (Gen 12, 1-3)

Ein Segen sein für andere. Vielleicht indem wir mehr zuhören als zu urteilen, nach Kompromissen suchen statt Gräben aufzureissen, tolerant und offen mit anderen umgehen statt ihnen unsere Meinung aufzuzwingen. Das ist ganz schön schwer.

Leider reagieren viele Menschen nicht mit guten Gedanken oder Worten, wenn sich ihnen gegenüber jemand schlecht verhalten hat. Die meisten Menschen gebrauchen ihre Gedankenkraft oftmals in negativer Weise, ohne dass sie es wissen und wollen. Sie wissen nicht, was sie mit ihren Gedanken und Gefühlen anrichten können und lassen deshalb oftmals ihrem Ärger bei jeder Kleinigkeit freien Lauf.

Die kleinen und grossen Kriege in dieser Welt sind nichts anderes als die Auswirkungen der vielen kleinen und grösseren Streitereien unter den Menschen, wenn jemand sich ärgert, schimpft und flucht. Es sind gerade die vielen einzelnen Menschen, die zwar den Krieg nicht wünschen, aber durch ihre Unwissenheit und Unfähigkeit, selbst im inneren Frieden zu sein, den Krieg erst ermöglichen. Aber mit Gottes Segen wird es uns vielleicht gelingen, gute Gedanken und Worte zu gebrauchen und gemeinsam den Segen zu erfahren.

Wer darf das? Und wie kann jede/r von uns für andere ein Segen sein?

Viele können sich daran erinnern, wie Eltern ihren Kindern vor der Abreise ins Schullandheim ganz selbstverständlich das Kreuzzeichen auf die Stirn machten und *«Behüte dich Gott»* sagten. Heute heisst es viel mehr zum Abschied *«Pass auf dich auf»*.

Im Neuen Testament ist mit der Ausgiessung des Heiligen Geistes jeder Gläubige aufgefordert, Segen zu sein und zu segnen. Wir alle dürfen segnen und tun es auch Tag für Tag. In jedem *«Grüss Gott»*, *«Grüezi»* und *«Ade»* liegt ein Segenswunsch, auch wenn sich nur wenige dessen bewusst sind. So dürfen alle segnen, Erwachsene die Kinder, und auch Kinder dürfen Erwachsene segnen.[1]

Auch wenn es Menschen sind, die den Segen zusprechen, immer kommt der Segen von Gott. Dadurch möchten wir Wohlwollen, Wertschätzung, Achtung, Anerkennung und Liebe als gute Energien auf das Vorhaben des Zusammenlebens übertragen.

P. Paulin Monga, sds
Pfarradministrator

1 Pater Norbert Cuypers SVD, Leben jetzt, «Die wunderbare Kraft des Segens», in: *das Magazin der Steyler Missionare*, Nr. 3/März 2024, S. 11.

Sonn- und Wochentags-Gottesdienstzeiten in der Seelsorgeeinheit Düdingen – Bösingen / Laupen			
	Düdingen	**Bösingen**	**Laupen**
Samstag	17.00 Uhr		
Sonntag	09.00 Uhr	10.30 Uhr	gem. GD-Ordnung
Dienstag	08.00 Uhr		
Mittwoch		08.00 Uhr	
Freitag	08.00 Uhr (ungeraden Daten)	gem. GD-Ordnung (geraden Daten)	

Gottesdienstordnung Mai 2025

		Düdingen	**Bösingen/Laupen**
Do.	1.	**19.00 Uhr Kapelle St. Wolfgang** Euch. Bittgottesdienst	
Fr.	2.		**08.00 Uhr** Euch. mit Anbetung
Dritter Sonntag der Osterzeit			
Sa.	3.	**17.00 Uhr** Euch. Vorabend-GD 1. Gedächtnis: Albin Lehmann, Galmis Gedächtnis: Marie Jutzet-Broch, Duensstrasse; Edmund und Anny Minnig-Schöb, Riedlistrasse; Josef Schwaller, Rächholderstrasse; Anton und Maria Bertschy-Corpataux, Alfons-Aeby-Str.; Martin Marro, Strittacker; Alfons Marro, Gurmels Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtdienst: Ruedi Bischof	
So.	4.	**09.00 Uhr** Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Paul Sturny; Predigtdienst: Ruedi Bischof	**10.30 Uhr** Euch. Sonntags-GD Dreissigster: Emil Flühmann, Tufteraweg Gedächtnis: Lydia Zollet-Grossrieder, Bachtelastrasse; Alfons Zollet, Bachtelastrasse; Rosalie Zollet und Moritz Zollet, Bachtelastrasse; Paul und Regina Zbinden-Zollet, Noflen Zelebrant: Winfried Bächler; Predigtdienst: Ruedi Bischof
Mo.	5.		**19.00 Uhr Wegkreuz Grenchen** Bittandacht **20.00 Uhr Wegkreuz Noflen** Bittandacht
Di.	6.	**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr	**19.00 Uhr Waldkapelle Bösingen** Eucharistiefeier

		Düdingen	Bösingen/Laupen
Mi.	7.	**19.00 Uhr Lourdes-Grotte** Eucharistiefeier (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)	**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Fr.	9.	**08.00 Uhr** Euch. mit Anbetung	**10.00 Uhr Pflegeheim Bachtela** Eucharistiefeier
Vierter Sonntag der Osterzeit / Muttertag			
Sa.	10.	**17.00 Uhr** Euch. Vorabend-GD Gedächtnis: Helene Pellet-Schafer, Velgaweg; Robert Krattinger, Freiburg; Camille Egger, Pfh. Wolfacker; Charles Gobet, Jacqueline Gobet, Elisabeth Gobet-Reidy, Rächholderstrasse Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtdienst: Rosmarie von Niederhäusern	
So.	11.	**09.00 Uhr** Feier der Erstkommunion Zelebrant: Josef Güntensperger	**10.30 Uhr** Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Volodymyr Horoshko; Predigtdienst: Rosmarie von Niederhäusern Gedächtnis: Marguerite Käser-Droux, Haalastr.; Cyrus Kaeser, Tufteraweg **18.30 Uhr Laupen** Wort-GD mit Kommunion / Familien- und Kinder-GD
Di.	13.	**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr	
Mi.	14.	**16.30 Uhr Pflegeheim Wolfacker** Eucharistiefeier	**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr **19.00 Uhr Waldkapelle Bösingen** Maiandacht mit Euch. der Frauengemeinschaft
Do.	15.	**19.00 Uhr Kapelle Mariahilf** Eucharistiefeier	
Fr.	16.		**08.00 Uhr** Euch. mit Anbetung
Fünfter Sonntag der Osterzeit			
Sa.	17.	**17.00 Uhr** Euch. Vorabend-GD 1. Gedächtnis: Paul Rappo, Sandacherstrasse Gedächtnis: Hans und Alice Zosso-Riedo, Ulmenweg Zelebrant: Pater Paulin Monga wa Matanga	
So.	18.	**09.00 Uhr** Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Bernhard Blankenhorn	**10.30 Uhr** Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Volodymyr Horoshko
Di.	20.	**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr	

		Düdingen	Bösingen/Laupen
Mi.	21.		**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Do.	22.		**19.00 Uhr Waldkapelle Bösingen** Eucharistiefeier
Fr.	23.	**08.00 Uhr** Euch. mit Anbetung	
Sechster Sonntag der Osterzeit			
Sa.	24.	**17.00 Uhr** Euch. Vorabend-GD / Familien- und Kinder-GD / Dank-GD mit Erstkommunikanten 1. Gedächtnis: Peter John Thomas-Egger, Bahnhofstrasse Gedächtnis: Augusta Gross-Dousse, Bahnhofstrasse; Margrith Baeriswyl-Roschi, Bonnstrasse; Martha Fonjallaz-Roschi, Füllinsdorf/BL Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	25.	**09.00 Uhr** Sonntags-Wort-GD mit Kommunion Zelebrantin: Rosmarie von Niederhäusern **17.00 Uhr Lourdes-Grotte** Maiandacht der Frauengemeinschaft (bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)	**10.30 Uhr** Euch. Sonntags-GD / Familien- und Kinder-GD / Segensfeier 8H Gedächtnis: Anna Lauper-Bongard, Pfh. Sonnmatt, früher Bachtelastrasse; Josefine Bongard-Aebischer, Lischera; Johann Bongard-Aebischer, Lischera Zelebrant: Josef Güntensperger
Di.	27.	**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr	
Mi.	28.		**08.00 Uhr** Eucharistiefeier; Rosenkranzgebet um 07.30 Uhr
Christi Himmelfahrt – HF			
Mi.	28.	**19.00 Uhr** Euch. Vorabend-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	
Do.	29.	**09.00 Uhr** Euch. Fest-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	**10.30 Uhr** Euch. Fest-GD (Cäcilienchor) Zelebrant: Josef Güntensperger
Fr.	30.		**08.00 Uhr** Euch. mit Anbetung
Siebter Sonntag der Osterzeit			
Sa.	31.	**17.00 Uhr** Euch. Vorabend-GD Gedächtnis: Oswald Schönenberger, Riedlistrasse Zelebrant: Josef Güntensperger	
So.	1. Juni	**09.00 Uhr** Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger	**10.30 Uhr** Euch. Sonntags-GD Zelebrant: Josef Güntensperger

Informationen zu den Gottesdiensten

Die Angaben zu den Zelebranten und Predigtdiensten können sich kurzfristig ändern. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Marienmonat Mai

Liebe Gläubige, in vielen Pfarreien gibt es im Marienmonat Mai Andachten und spezifische Feiern zur Ehre der Gottesmutter Maria und es wird gemeinsam der Rosenkranz gebetet. Und wenn wir in unsere Welt hineinschauen, so benötigen wir dringend Frieden, gegenseitiges Verständnis und gelebte Nächstenliebe. Gerade die Mutter Gottes kann hierin Fürsprecherin für unsere Hoffnungen und Wünsche sein und somit die Feiern und das Rosenkranzgebet Vertrauen und Zuversicht in die Möglichkeit einer menschlicheren Welt, in das Anbrechen des Reiches Gottes im Heute und Jetzt zum Ausdruck bringen. In unserer Seelsorgeeinheit Düdingen-Bösingen/Laupen sind alle Feiern im Pfarrblatt aufgeführt, und das Rosenkranzgebet wollen wir in unseren Pfarreien jede Woche im Monat Mai und Oktober gemeinsam zu folgenden Zeiten beten:

- Düdingen: am Dienstagmorgen um 07.30 Uhr, vor Beginn der Wochentagsmesse

- Bösingen: am Mittwochmorgen um 07.30 Uhr, vor Beginn der Wochentagsmesse

Zusätzlich wird natürlich auch weiterhin, das Jahr hindurch, jede zweite Woche der Rosenkranz dienstags um 16h30 im Pflegeheim Wolfacker, Düdingen gebetet.

Bereits herzlich willkommen und wir freuen uns auf das gemeinsame Beten und Feiern.

Gegrüsset seist du, Maria, voll der Gnade, der Herr ist mit dir.

Du bist gebenedeit unter den Frauen, und gebenedeit ist die Frucht deines Leibes, Jesus.

Heilige Maria, Mutter Gottes, bitte für uns Sünder jetzt und in der Stunde unseres Todes.

Amen

Erstkommunion 11. Mai 2025

Die Vorbereitung auf die Erstkommunion soll die Kinder dazu ermutigen, sich in ihrer Persönlichkeit und ihrem Glauben weiterzuentwickeln – inspiriert vom Vorbild Jesu. Dabei steht in diesem Jahr das Thema **«Du bist ein Geschenk»** im Mittelpunkt.

Die Feier der Erstkommunion markiert für die Kinder einen wichtigen Schritt auf ihrem Glaubensweg, auf dem die Eucharistie eine zentrale Rolle spielen soll. Sie dürfen entdecken, dass sie selbst ein Geschenk Gottes sind – wertvoll und geliebt. Gleichzeitig sind sie eingeladen, dieses Geschenk mit anderen zu teilen, indem sie Vertrauen, Liebe, Geborgenheit, Toleranz und Achtsamkeit in ihrem Alltag leben. So tragen sie zu einem freundlichen und wertschätzenden Miteinander bei.

Einkehr- und Vorbereitungstage
Zur Vorbereitung auf die Erstkommunion haben die 24 Kinder an zwei Halbtagen verschiedenste Ateliers mit entsprechenden Inputs besucht. Mit viel Motivation wurde zusammen Tischgemeinschaft erlebt, gesungen, gebastelt, gebetet, das Taufversprechen erneuert, Geschichten gehört, Brot gebacken und Versöhnung gefeiert.

Besammlung, Einzug, Aperitif

Die Erstkommunikanten besammeln sich um **08.30 Uhr** beim Begegnungszentrum.

Um **08.45 Uhr** ziehen wir vom BZ zur Kirche, begleitet von der Musikgesellschaft Düdingen.

Die Erstkommunikanten nehmen im Chorraum Platz, für die Familien hat es reservierte Bänke.

Der Gottesdienst beginnt um **09.00 Uhr.**
Nach dem Festgottesdienst sind alle herzlich zu einem Aperitif im Begegnungszentrum eingeladen.

Kollekte
«Bildung schafft Vertrauen. Vertrauen schafft Hoffnung. Hoffnung schafft Frieden.» *Konfuzius*

Mit der Kollekte an der Erstkommunion unterstützen wir das Kinderhilfswerk NJUBA in Uganda für Bildung der ärmsten Familien Uganda.

23.05.25
LANGE NACHT
DER KIRCHEN
LANGENACHTDERKIRCHEN.CH

Harfenklang
mit Abendimpuls: «Kirche im Wandel»

In dieser Nacht wollen Harfenklänge die zarten Seiten unseres Lebens zum Klingen bringen. Und ein Impuls zum nötigen Wandel der Kirche soll unsere Gedanken dazu anregen, welche Zukunft der Kirche vor Ort in einem lebendigen Miteinander möglich werden könnte. Zeitgleich mit Österreich und anderen europäischen Staaten werden am Freitag, 23. Mai 2025 in der Schweiz zum fünften Mal die Kirchen ihre Türen und Tore öffnen. In kirchlicher Gastfreundschaft wollen die Kirchen so ihre Vielfalt und bunte Kultur erleben lassen.

Programm:

19.00–9.30 Harfenkonzert
mit Edmée-Angeline Sansonnens

19:30–20.15 Abendimpuls
mit Siegfried Ostermann
Anschliessend: Apéro vor der Kirche
(Eintritt frei)

Siegfried Ostermann leitet die Fachstelle Bildung und Begleitung. Der Theologe ist mitverantwortlich für die Planung der jährlichen Weiterbildung der hauptamtlichen Seelsorgenden und organisiert weitere Kurse und Veranstaltungen, beispielsweise im Bereich Liturgie. Zusätzlich leitet er das Bibelwerk Deutschfreiburg in einem kleinen Pensum und arbeitet in der Kommunikation mit.

An der Zürcher Hochschule der Künste hat **Edmée-Angeline Sansonnens** 2010 den Master of Arts in Music Performance (Orchesterdiplom) sowie 2013 die DAS Weiterbildung (Diploma of Advanced Studies) in Barockharfe abgeschlossen.

Wir freuen uns auf einen musikalischen und inspirierenden Sommerabend.

Die Pastoralgruppe Düdingen

Gespräche über Gott und die Welt

«Ich glaube an die Sonne, auch wenn ich sie nicht sehe!

Ich glaube an die Liebe, auch wenn ich sie nicht spüre!

Ich glaube an Gerechtigkeit, auch wenn ich nur Ungerechtigkeit sehe!

Ich vertraue auf Gott, auch wenn ich ihn nicht begreife!»

Nach der Befreiung des Warschauer Ghettos fand man diese Worte an einer Wand, mit denen jemand sein Glaubensbekenntnis in düsterster Zeit hinterlassen hat. Jüdische Menschen hielten selbst im Angesicht der Vernichtung an Gott fest, klagten und beteten, aber sie gaben ihr Gottvertrauen nicht auf.

Glauben – auch wenn alles dagegen spricht, wie geht das?

Eine umstrittene biblische Sage, die unbegreiflich, widersprüchlich und als Zumutung erscheint, wird uns bei unserem nächsten Bibelgespräch herausfordern. Wir werden uns den Text im 1. Buch Mose 22 vornehmen und versuchen, ihn aus verschiedenen Blickwinkeln wahrzuneh-men.

Herzliche Einladung an alle Interessierten am **1. Mai 2025, 19.30 Uhr im Reformierten Zentrum**. Leitung: Pfarrerin Sabine Handrick

Gschichtereis in Bösingen

Miteinander wollen wir Geschichten erleben, in versch. Rollen schlüpfen, fantasieren, uns bewegen, Neues ausprobieren, über Gott und die Welt philosophieren und dabei Gemeinschaft und Gott erfahren.

- Arche Fendringenstr. 2
  3178 Bösingen
- 2H bis 6H;
- ca. eine Stunde 15.30 – 17.00 Uhr (direkt im Anschluss zur Schule)
- Dienstag: 20.05.2025
- ein gemeinsames Zvieri stärkt uns auf der Reise in die Welt der Geschichten

Anmeldeschluss bis fünf Tage vor dem jeweiligen Dienstag

scannen, anmelden und mitreisen – wir freuen uns auf dich!

Kontakte
gschichte.boesingen@gmail.com
Anita Imwinkelried, 079 414 66 32
Barbara Schellhammer, 079 360 34 17

Kaplaneipfrund Düdingen

Zu vermieten ab 1. August 2025
oder nach Vereinbarung

Am Velgaweg 1 in Düdingen, in einem Haus mit viel Charme und Grünfläche
Dachgeschoss: Helle
3 ½ Zimmerwohnung mit Galerie, 96m2

Miete:	CHF	1220.—
HK/NK-Akonto:	CHF	250.—
Garage:	CHF	110.—
Autoabstellplatz:	CHF	40.—

Interessenten melden sich bei:

Alexander Ayer, 079 279 34 65
alexander.ayer@sensemail.ch

Vandalenakt Grotte

Vermutlich in der Nacht von Samstag, 29. März 2025, auf Sonntag, 30. März 2025, d.h. in der Nacht der Zeitumstellung, wurde in der Grotte die neu renovierte Statue der heiligen Bernadette vom Sockel gestossen. Dabei wurde die Statue in zwei Stücke gerissen und die Arme wurden beschädigt.
Erst im März-Pfarrblatt hat der Pfarreirat auf die sehr gelungene Renovierung der Statue hingewiesen. Der Pfarreirat ist sprachlos und traurig über diese unsinnige Beschädigung. Erfreulicherweise kann die defekte Statue durch eine Fachperson wieder repariert werden. Zudem wird die Statue dann auf dem Sockel fixiert. Diese Reparatur verursacht Kosten, welche vermeidbar gewesen wären.

Die Pfarrei hat eine Strafanzeige gegen Unbekannt eingereicht. Die Bevölkerung wird gebeten, allfällige Beobachtungen, die der Ermittlung der Täterschaft dienen, der Pfarrei oder der Polizei zu melden.

Yvette Haymoz

Forum für das Alter

Mo. 5. Mai, 14.00 Uhr
im Begegnungszentrum

Vortrag «Enkeltrick»
Filmvorführung mit realen Szenen

Auch Nichtmitglieder sind herzlich eingeladen.

Frauengemeinschaft

Di. 13. Mai um 19.30 Uhr
Treffpunkt beim BZ-Parkplatz
Maibummel
Anschl. gemütliches Beisammensein im BZ

So. 25. Mai um 17.00 Uhr
Maiandacht in der Lourdesgrotte
(bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche)

Vinzenzverein

Haben Sie schon daran gedacht am Mittagstisch teilzunehmen?

Das Angebot findet in einem separaten Raum des Pflegeheims Wolfacker statt und lädt dazu ein, soziale Kontakte zu pflegen. Falls gewünscht, steht Ihnen der Fahrdienst des Vinzenzvereins zur Verfügung und bringt Sie bequem von Tür zu Tür.

Für weitere Informationen und Anmeldung:

Pflegeheim Wolfacker
Telefon: 026 492 69 00

Einmal am Herrgottstag eine Kränzlitracht tragen!

Anmeldung:
Mädchen (ab der Primarklasse 6H) und Frauen mit schulterlangen Haaren, welche gerne am Herrgottstag oder an einem anderen Anlass einmal eine Kränzlitracht tragen möchten, können sich bis am 31. Mai 2025 anmelden bei

Claudia Hayoz (Tel. 079 763 59 44)
oder Claudia Julmy (Tel. 079 623 32 85)

Diese sind für die Organisation, die Pflege und den Unterhalt der Kränzlitrachten der Pfarrei Düdingen zuständig und stehen gerne für allfällige Fragen zur Verfügung.

Sollten private Kränzlitrachten oder einzelne Teile davon nicht mehr verwendet werden, so bitten wir Sie, diese Trachten der Pfarrei zu übergeben bzw. zu verkaufen, damit möglichst viele Trachten auch für weitere Generationen erhalten und erneuert werden können.

Jubla-Lager 2025

Unterstufen-Lager

Bist du bereit, in die verrückte Welt der Minions einzutauchen und ein unvergessliches Abenteuer zu erleben? Dann begleite uns und werde auch du ein Teil der Minions-Crew. Haben wir dein Interesse geweckt? Falls ja, dann komm mit uns mit und erlebe ein aufregendes Jublalager!

Dauer: **12. bis 19. Juli 2025**
Ort: La Forclaz Evolène (VS)
Lange Anreise: 09. Juli 2025 (nur für Kinder der 4.+5. Klasse)
Kosten: Fr. 230.— (Fr. 250.- für die lange Anreise). Für Geschwister im gleichen Lager wird Fr. 20.—weniger berechnet.

Gerne gibt dir die Lagerleitung, bestehend aus Kim Käser (077 403 40 43), Norah Hayoz (079 158 70 09) und Fabrice Gugler (077 486 59 36), Auskunft.

Anmeldung bis spätestens **13.06.2025**
an: Fabrice Gugler, Heitiwil 1,
3186 Düdingen

Oberstufen-Lager

Oh nein! Der Präsident von Zweisimmen wurde ermordet. Alle verdächtigen alle und es kann niemandem mehr vertraut werden. Die fünf Mafia Familien werden verhört, doch die Polizei findet keine:n Täter:in. Philip Maloney übernimmt den Fall und braucht dazu eure Hilfe. Meldet euch an und taucht in die Welt der Privatdetektive ein!

Dauer: **07. bis 19. Juli 2025**
Ort: Zweisimmen (BE)
Kosten: Fr. 250.— pro Teilnehmer. Für Geschwister im gleichen Lager wird Fr. 20.— weniger berechnet.

Gerne gibt dir die Lagerleitung Stefanie Schaller (079 156 93 28) und Aline Riedo (079 952 57 03) Auskunft.

Anmeldung bis spätestens **13.06.2025**
an: Stefanie Schaller, Peterstrasse 35,
3186 Düdingen

Für beide Lager: **Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!**
Lagereinstimmung am **21. Juni 2025 um 18.00 Uhr, der Informationsabend für die Unterstufe um 19.00 Uhr und der für die Oberstufe um 20.00 Uhr im Begegnungszentrum / Anmeldeformulare** für die Lager finden sich auch auf der Webseite der Jubla (www.jubladuedingen.ch)

Pfadi Sommerlager 2025

Biberstufe: 18.–20. Juli / Wolfstufe: 07.–13. Juli / Pfadistufe: 07.–18. Juli

Bald ist wieder Sommerlager-Zeit

Wir können es kaum erwarten, dass das Wetter warm wird und wir uns auf den Weg in unsere Sommerlager machen können. Von Klein bis Gross, ob in der Pfadi oder noch ganz neu dabei: bei uns sind alle willkommen! Allen Kindern wird ein altersgerechtes, spannendes und unvergessliches Lagerprogramm geboten.

Wir freuen uns auf deine Anmeldung!

Falls du Fragen hast, melde dich einfach bei deinen Stufenleitenden oder direkt bei:
Switch v/o Laurent Oberson
079 / 869 11 43, switch@pfadiduedingen.ch

Für alle Lager: Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!
Anmeldeformulare für die Lager finden sich auch auf unserer Website:
www.pfadiduedingen.ch

Biber (Kindergarten bis 1. Klasse):	18.–20. Juli
Wölfe (2.–5. Klasse):	07.–13. Juli
Pfadis (6.–9. Klasse):	07.–18. Juli

Für alle Lager: **Versicherung ist Sache der Teilnehmenden!**
Anmeldeformulare für die Lager finden sich auch auf unserer Website:
www.pfadiduedingen.ch

Zum Gedenken

Helene Brügger-Poffet, Industriestr.

Sie sei als Sonntagskind geboren… dies sollte der erste Satz sein ihres Lebenslaufes.
Am Sonntag, 3. Dezember 1944 wurde Helene Brügger-Poffet auf dem Bauernhof im Schürli in Düdingen als 3. Kind von M.-Therese und Josef Poffet-Jendly geboren. Drei weitere Geschwister kamen danach noch dazu. Es war Krieg und somit eine harte Zeit. Sie hätten eine schöne Kindheit gehabt und es sei immer genug zu essen dagewesen. Statt vielen Spielsachen hätten sie Stiefel und Rechen gehabt. Sie mussten viel auf dem Hof mithelfen.

Zusammen mit ihrer Schwester, die im gleichen Jahr geboren wurde, durfte sie den Kindergarten und danach 6 Jahre Primarschule in Düdingen besuchen. Danach half Helene zu Hause auf dem Hof.
Im Dezember 1962 starb Vater Josef nach einem tragischen Unfall unverhofft. Zusammen mit ihrem älteren Bruder und ihrer Mutter führte sie von nun an den Bauernhof. Natürlich mussten auch die anderen Geschwister tatkräftig anpacken.
1964 gaben sie den Hof auf. Dies ermöglichte Helene, sich neu zu orientieren.

1965 absolvierte sie ein Haushaltlehrjahr bei einer französischsprachigen Familie in Biel. Vom Schürli in ein 10-Zimmerhaus! Heute würde man sagen «Was für ein Kulturschock!» Gewöhnt anzupacken, war für sie das Arbeiten bei der Familie und im Haushalt kein Problem. Während der Zeit in Biel besuchte sie abends Dactylokurse. Dies kam ihr bei verschiedenen kleinen Jobs im Verlaufe der kommenden Jahre zugute.

Dann war da auch noch Armin. Sie lernten sich im Turnverein kennen. 1970 heirateten sie. 1972 und 1976 kamen die Kinder zur Welt. Im selben Jahr zog die Familie ins Zweifamilienhaus am Haltaweg, wo auch die Mutter und der Bruder wohnten. Von da an widmete sich Helene voll und ganz ihrer Familie. Neben den Kindern kam mit der Zeit auch die Betreuung der Mutter hinzu.
Zwischen 2008 und 2015 wurde Helene vierfache Grossmutter. Auch diese Rolle nahm sie mit Leidenschaft wahr.

Viel Zeit verbrachte sie in ihrem grossen Gemüse- und Blumengarten. Obwohl mit viel Arbeit verbunden, gab ihr der Garten auch viel Energie zurück.
Nebenbei ging sie noch anderen Hobbies nach, unter anderem Porzellan malen und Englisch lernen. Aus beiden Tätigkeiten gingen lange Freundschaften hervor.
Der Turnverein ist sicher der Verein, in den Helene am meisten Herzblut hineingesteckt hat. Helene konnte auf 65 Jahre Aktivzeit zurückblicken: Turnerin, Leiterin, Vorstandsmitglied und Mitbegründerin des Spielfests. All die Jahre, all die Trainings und die gemeinsamen Turnfeste schweissten die Frauen zusammen. Noch heute trifft sich die Gruppe zu gemeinsamen Aktivitäten. Helene konnte bis im Herbst 2024 die schönen Momente mitgeniessen.
Über viele Jahre hinweg war sie auch Mitglied eines kleinen Jassclubs. Mit dem erjassten Geld gönnten sich die Frauen kleinere Reisen. Der Radius der Reisen wurde mit den Jahren erweitert

und gemeinsam mit den Ehemännern bereisten sie verschiedene Kontinente.
Um die 50 herum entdeckten Helene und Armin immer mehr die Berge. Neben all den hiesigen Voralpengipfeln wagte sich Helene ab und zu auf alpinere Abenteuer mit Gstältli, Steigeisen und Pickel. Im Jahr 2000, nach dem Tod ihrer Mutter, nahm sie sogar an einem Trekking in Nepal teil. Immer wieder zog es sie aber nach Zermatt, war es im Winter zum Skifahren oder im Sommer und Herbst zum Wandern oder ganz am Schluss einfach zum Kraft tanken.

Im Januar 2017 erhielt Helene die Diagnose Krebs. Eine lange OP sowie eine anschliessende Chemotherapie ermöglichten ihr, drei Jahre einigermassen gesund zu leben. Dann kam der Rückfall. Leider konnte sie die Krankheit trotz mehreren Therapien niemals mehr ganz bezwingen.
Helene war während ihrer ganzen Krankenzeit immer positiv, ertrug ihre Krankheit tapfer. Nie hat sie gejammert. Dafür wurde sie von ihrer Familie und von vielen Freunden und Bekannten bewundert. Ihr grosses Ziel war, noch ihren 80. Geburtstag feiern zu können. Dies konnte sie im vergangenen Dezember im Kreise ihrer Familie tun.
Ende Dezember musste sie wegen eines Infektes zwei Wochen im Spital verbringen. Dank der Unterstützung ihrer Schwester aus dem Tessin und der Pflege durch die Spitex war es Helene möglich, Mitte Januar nach Hause zurückzukehren. Es war ihr Wunsch, möglichst lange auch da bleiben zu können. Von Woche zu Woche schwanden ihr Kräfte. Wie eine Blume ist sie langsam verwelkt.
An einem Sonntag geboren und an einem Sonntag friedlich eingeschlafen. Der Kreis hat sich so geschlossen.

Marie Therese Wohlhauser-Rappo,
Pfh. Wolfacker, früher Alfons-Aeby-Str.

Geboren: 26. Oktober 1934
Gestorben: 14. März 2025

Hugo Brügger, Pflegeheim Bachtela, Bösingen, früher Schützenweidweg

Am 10. September 1940 kam Hugo als erstes Kind seiner Eltern Victor und Caroline (geb. Stempfel) in Tafers zur Welt. Er wuchs mit seinen zwei Brüdern auf dem elterlichen Hof in Sellenried bei St. Antoni auf. Seine Grundschulzeit verbrachte er in St. Antoni, die Sekundarschule besuchte er in der Guglera.

Sein ursprünglicher Plan war, Landwirt zu werden – was er auch mit grossem Einsatz auf dem Hof lernte. Nebenbei besuchte er die landwirtschaftliche Schule in Grangeneuve und zog im Winter mit einer mobilen Drescherei durch

die Region. Doch als klar wurde, dass sein Bruder den Hof übernehmen würde, war es Zeit für eine neue Herausforderung. Und was macht man, wenn man nicht mehr Kühe hüten kann? Genau – man wird Polizist!

1965–1966 absolvierte Hugo die Polizeirekrutenschule in Freiburg und machte dann Dienst in Estavayer-le-Lac, Tafers und Bösingen. Später sorgte er beim Strassenverkehr und in der Einsatzzentrale Freiburg-Granges-Paccot für Ordnung. Er beendete seine Karriere als Wachtmeister, was ihm nicht nur Respekt, sondern auch viele spannende und sicher einige kuriose Geschichten einbrachte.

Besonders stolz war Hugo auf seinen Polizeihund, den er mit viel Geduld ausbildete. Gemeinsam stellten sie sogar Einbrecher – und das vermutlich mit einer gewissen Genugtuung!

1968 gab es dann ein weiteres grossartiges Abenteuer: Hugo heiratete seine grosse Liebe Annelies Dietrich. Gemeinsam bauten sie ein Leben voller Liebe, Lachen und guter Gesellschaft auf. 1971 wurde ihr erster Sohn Ivo geboren, 1973 folgte Donat – und damit begann ein neues Kapitel als liebevoller Vater.

Mit den Jahren wuchs die Familie weiter, und Hugo wurde glücklicher Grossvater von fünf Enkelkindern, mit denen er gerne Zeit verbrachte.

Die Familie liebte im Sommer gemeinsame Bergwanderungen und Tage beim Baden und Bräteln an der Sense. Im Winter war er regelmässig auf den Langlaufloipen anzutreffen. Zu seinen Hobbys gehörten auch gemütliche Jassrunden.

Hugo liebe Musik und Gesang. Er war viele Jahre im Cäcilienchor Düdingen aktiv und engagierte sich auch im Vorstand. Hugo war während Jahren auch Vizepräsident und wurde zum Ehrenmitglied ernannt. Er war ebenfalls Mitglied und aktiver Sänger im Jakobschor Wünnewil.

Nachdem die Kinder das Nest verlassen hatten, unternahm Hugo und Anneliese grössere und kleinere Reisen, um neue Länder und Kulturen kennen zu lernen. Eine ihrer schönsten Reisen führte sie nach Singapur, Australien, Neuseeland und Hongkong – und das gleich für mehrere Wochen. Später genossen sie besonders Schiffsreisen und Carfahrten, bei denen sie entspannt neue Gegenden erkunden konnten.

Das Leben hielt auch Herausforderungen bereit. Seine Hüftprobleme verursachten mehrere und längere Spitalaufenthalte. Aber wer ihn kannte, wusste: So leicht liess er sich nicht unterkriegen!

Nach weiteren gesundheitlichen Problemen wurde klar, dass ein Umzug ins Pflegeheim unumgänglich war. Anfangs war das eine Umstellung, doch mit seinem Humor und den regelmässigen Besuchen lebte er sich gut ein.

Er schätzte die herzliche Betreuung durch das Pflegepersonals – und natürlich auch das gute Essen, denn ein feines Mahl konnte ihm immer ein Lächeln entlocken.

Mit Humor im Herzen, einem gutem Glas Wein in der Hand und besten Freunden am Tisch, so liebte Hugo das Leben. Wir werden ihn vermissen!

In Liebe – deine Familie

Adressen

Pfarramtsekretariat	Chantal Zahnd, Nicole Gugler, Duensstr. 2, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch **Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, 8.00–11.00 / 14.00–16.00 Uhr** **Mittwoch geschlossen**	**026 492 96 20**
Pfarradministrator	Pater Paulin Monga wa Matanga, paulin.monga@kath-fr.ch	079 750 99 95
Seelsorgeteam	Ruedi Bischof, Pfarreiseelsorger, ruedi.bischof@pfarrei-duedingen.ch	026 493 46 25
	Josef Güntensperger, Priester, kath.pfarramt@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
	Volodymyr Horoshko, Priester, Volodymyr.Horoshko@kath-fr.ch	079 630 12 46
	Dr. Christoph Riedo, Pfarreiseelsorger, christoph.riedo@bluewin.ch	026 493 36 53
	Rosmarie von Niederhäusern, Pfarreiseelsorgerin, rosmarie.vonniederhausern@kath-fr.ch	077 470 15 21
Missionsbrüder	des hl. Franziskus, Garmiswil, Postfach 183	026 493 12 35
Organisten	Regula Roggo, Bundtels 14	026 493 47 62
	Alice Zosso, Panoramaweg 31, 1717 St. Ursen	026 496 36 07
Sakristanin	Christine Bütikofer, Berg 52, 3185 Schmitten	079 640 99 06
Vize-Sakristan	Elmar Hayoz, Jetschwil 14	079 761 07 63
Begegnungszentrum	Fernanda Santos, Horiastrasse 1 (SMS-Anmeldungen ungültig) Reservationen: Mo., Mi., Do. 12.45–13.45 und 19.00–20.00 Uhr, Fr. 09.00–10.00 Uhr	079 670 39 64
Pfarreirat	Yvette Haymoz, Präsidentin, Schlattli 3 (allg. Verwaltung, Finanz- und Rechnungswesen)	079 411 26 11
	Hugo Roggo, Vizepräsident, Weiermattweg 19 (Begegnungszentrum, Grotte, Friedhof)	077 524 65 56
	Canisia Aebischer Ottisbergstrasse 3 (Personal, Kirche, Pfarrhaus)	026 493 28 38
	Alexander Ayer, Starenweg 3 (Liegenschaften, Kapellen, Einsiedelei)	079 279 34 65
	Bernadette Jungo, Weiermattweg 14 (Jugend, Pfarrvereine, Kultur, Pastoralgruppe)	026 493 10 67
Pfarreisekretariat	Antonia Janser, Duensstrasse 2, pfarreiverwaltung@pfarrei-duedingen.ch	026 492 96 20
Pastoralgruppe	Elisabeth Stritt, Riedlistrasse 23	026 493 29 38
Vereine/Gruppen	Besucher-Kontakt-Gruppe: Anne-Marie Poffet, Sagerainstr. 7	079 467 82 79
	Missionsgruppe: Ursula Jungo, Bonnstrasse 41	
	Cäcilienchor: Rita Aeby, Riedlistr. 32 (www.caecilienchorduedingen.ch)	026 493 30 07
	Frauengemeinschaft: Bernadette Jungo, Hinterbürg 6	079 107 74 27
	Gardistenverein: Flavio Catillaz, Bühl 33, 1716 Plaffeien	079 733 11 43
	Verein historischer Uniformen: Eugen Aebischer, Rächholderstr. 12	026 493 27 58
	Kränzlitrachten: Claudia Julmy, Jetschwil 41	079 623 32 85
	Musikgesellschaft: Markus Herrmann, Postfach 171	079 452 85 66
	Vinzenzverein: Kurt Aebischer, Chännelmattstrasse 10	026 493 28 34
	Landfrauenverein, Kontaktperson: Nathalie Zosso, Velgaweg 6	079 679 87 59
Jugend	Jugendarbeiter: Christoph Fröhlich	026 493 46 42
	Jubla: Aline Ledermann, Vullyweg 24	075 413 85 70
	Ministranten: Rosmarie von Niederhäusern	079 649 50 74
	Pfadi: Fabian Messerli, Stersmühlestrasse 12, 1734 Tentlingen	079 911 46 13
Forum	Forum für das Alter: Emil Stöckli, Alfons-Aeby-Str. 12	026 493 18 95

Saint-Augustin

AZB
CH - 1890 Saint-Maurice

LA POSTE

Beim drauf

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Pfarramtsekretariat bleibt nach dem Feiertag am Donnerstag, den 29. Mai, auch am Freitag, den 30. Mai, geschlossen.

Erstkommunion

Sonntag, 11. Mai 2025
09.00 Uhr Festgottesdienst

Lange Nacht der Kirchen

Freitag, 23. Mai 2025

Redaktionsschluss am
1. Tag des vorangehenden Monats